

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2020

1. Halbjahr 2020



ALZCHEM AUF EINEN BLICK

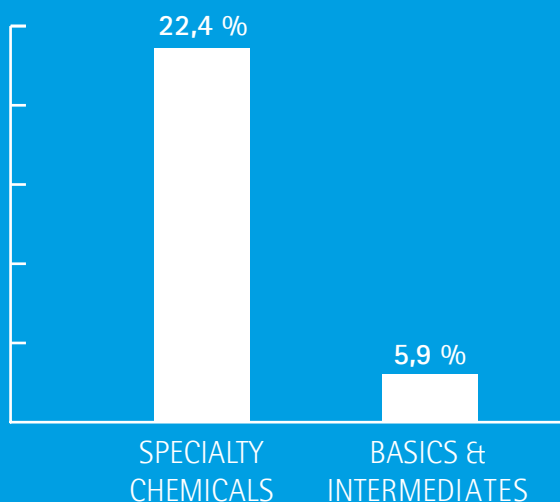
~ 197
Mio.€

Umsatz erwirtschaftete AlzChem
im 1. Halbjahr 2020

~ 29
Mio.€

EBITDA erzielte AlzChem
im 1. Halbjahr 2020

EBITDA-MARGE NACH HAUPTSEGMENTEN



MÄRKTE



DREI BERICHTSSEGMENTE

56 % SPECIALTY
CHEMICALS

Herstellung und Vertrieb
hochwertiger chemischer
Erzeugnisse



38 % BASICS &
INTERMEDIATES

Erzeugung chemischer
Zwischenprodukte zum
direkten Verkauf oder zur
Veredelung als Spezial-
chemieprodukte

6 % OTHER & HOLDING

Sonstige Tätigkeiten, v. a. Dienst-
leistungen rund um die Chemie-
parks Trostberg und Hart

INHALT

4	ÜBERBLICK ÜBER DAS 1. HALBJAHR 2020
7	KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2020
7	Wirtschaftsbericht
15	Risiko- und Chancenbericht
16	Nachhaltigkeit in der AlzChem
16	Prognosebericht
17	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
18	KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2020
18	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
19	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
20	Konzern-Bilanz
22	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
23	Konzern-Kapitalflussrechnung
24	Konzern-Anhang zum 30. Juni 2020
34	IMPRESSUM
34	FINANZKALENDER
34	HINWEISE

ÜBERBLICK ÜBER DAS 1. HALBJAHR 2020

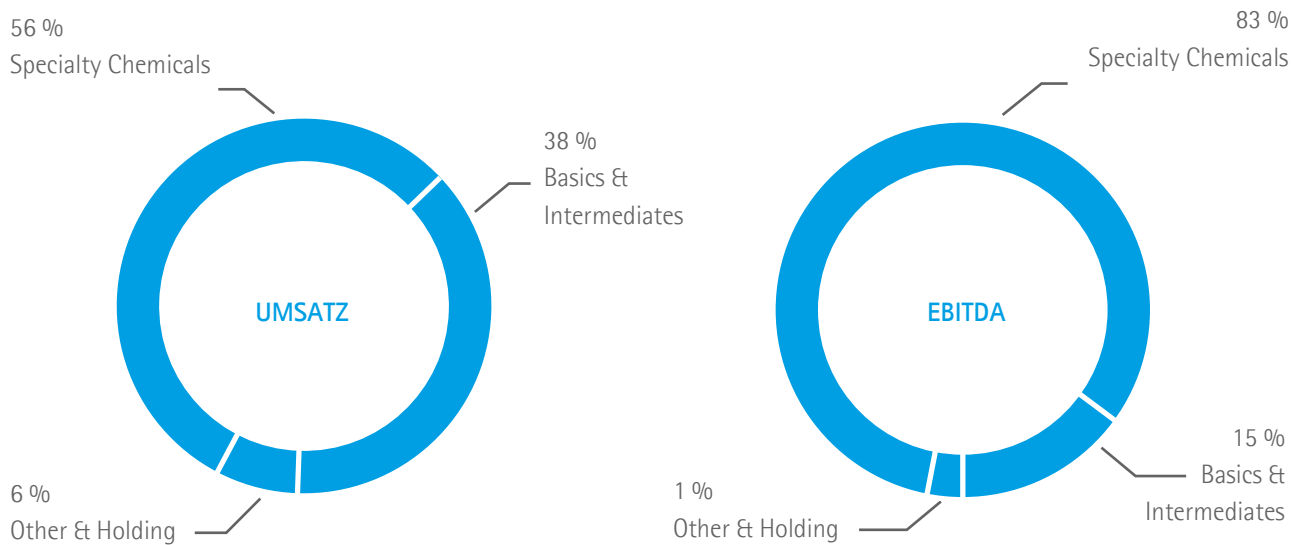
IN SUMME PLANMÄSSIGE UMSATZ- UND EBITDA-ENTWICKLUNG

- Sowohl Umsatz als auch operatives Ergebnis deutlich über Vorjahr.
- EBITDA entwickelt sich im Rahmen der Prognose.
- Positive Cashflow-Entwicklung spiegelt die gute operative Geschäftsentwicklung, geringere Investitionen sowie ein striktes Kosten- und Net-Working-Capital-Management wider.
- COVID-19:
 - Die Produktionsanlagen sind unverändert in Betrieb.
 - Nur geringfügige Auswirkungen auf Lieferketten.
 - Diversifizierung erneut das Alleinstellungsmerkmal und stabile Rückgrat der AlzChem-Gruppe.
 - Signifikante Mengensteigerungen bei Bioselect®-Produkten, da diese unter anderem ein wesentlicher Bestandteil der COVID-19-Testkits sind.
- Sehr starkes NITRALZ®-Wachstum basierend auf ausgebauten Kapazitäten.
- Positive Geschäftsentwicklung Perlka®.
- Anhaltender Wachstumstrend bei Creamino® auch im 2. Quartal 2020.
- Absatzrückgänge im Stahl- sowie Automotivsektor von teilweise deutlich über 30 %.
- Ausblick 2020 bestätigt: Umsatz und Ergebnis aufgrund U- statt V-Erholung am unteren Ende der Range erwartet.

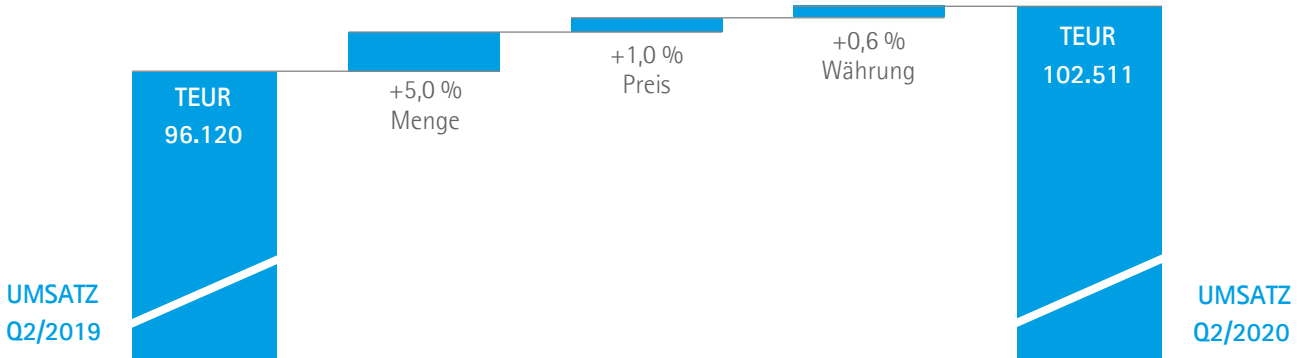
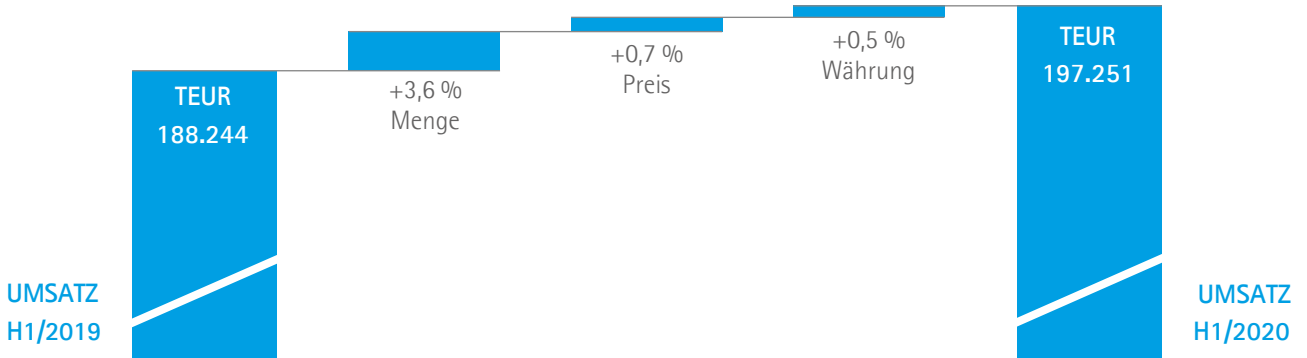
WESENTLICHE KENNZAHLEN DES ALZCHEM-KONZERNS

Kennzahl	Einheit	2. Quartal 2019	2. Quartal 2020	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020
Umsatz	TEUR	96.120	102.511	188.244	197.251
EBITDA	TEUR	14.623	16.821	27.854	29.136
EBITDA-Marge	%	15,2	16,4	14,8	14,8
EBIT	TEUR	10.321	11.079	19.255	17.812
Eigenkapitalquote	%	16,4	17,7	16,4	17,7
Vorratsvermögen	TEUR	85.755	73.469	85.755	73.469
Vorratsquote	%	23,8	20,7	23,8	20,7
Verschuldungsgrad	Verhältnis	0,80	0,79	0,80	0,79

UMSATZ- UND EBITDA-ANTEIL NACH SEGMENTEN IM 1. HALBJAHR 2020



UMSATZVERÄNDERUNG GEGENÜBER VORJAHR



KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2020

1. WIRTSCHAFTSBERICHT

1.1. GESCHÄFTSVERLAUF

1.1.1 VORBEMERKUNG

Dieser Konzernzwischenlagebericht informiert über das 1. Halbjahr 2020 und den Vorjahresvergleichszeitraum. Die angegebenen Werte zum 2. Quartal beziehen sich jeweils auf den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2020 und 2019. Auf die Durchführung einer prüferischen Durchsicht oder einer Prüfung (§ 317 HGB) dieses Halbjahresfinanzberichtes wurde in Anwendung des Wahlrechts aus § 52 Abs. 3 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse verzichtet.

1.1.2. WICHTIGE EREIGNISSE IM 1. HALBJAHR 2020

Um dem sprunghaften Anstieg der Bioselect®-Nachfrage noch besser entsprechen zu können, wurde eine kurzfristige Investitionsentscheidung im unteren siebenstelligen Bereich getroffen.

Alle steuerlichen sowie energierechtlichen Entlastungsanträge (u. a. besondere Ausgleichsregelung § 64 ff. EEG) wurden vollumfänglich sowie fristgerecht eingereicht.

Im Rahmen der virtuellen Hauptversammlung 2020 wurde u. a. eine Dividende von EUR 0,75 je Aktie (EUR 7,6 Mio.) beschlossen und ausbezahlt.

1.1.3. ENTWICKLUNG DES KONZERNS

1.1.3.1. AUSWIRKUNGEN DER COVID-19-PANDEMIE AUF DEN ALZCHEM-KONZERN

Die COVID-19-Pandemie hatte im 1. Halbjahr 2020 sehr deutliche Auswirkungen in den Sektoren Automotive sowie Metallurgie (Stahlerzeugung). Gleichzeitig konnte die

AlzChem-Gruppe jedoch auch kurzfristige Chancen in den Endmärkten Wachstumsregulatoren, Pharma sowie Fein- und Spezialchemie ergreifen und hieraus neues Geschäft generieren – ein Beleg für den hohen Grad an Rückwärtsintegration sowie Diversifikation der Unternehmensgruppe.

Einen weiteren Stabilitätsanker der ersten sechs Monate des Jahres 2020 bildete das aktive Management der Mengenströme innerhalb der NCN-Kette. Dadurch konnten wir in kurzer Zeit Mengen neu allokiert und in wachsende NCN-Derivate (im Wesentlichen für die Sektoren Pharma sowie Agro) umleiten. Wir konnten somit die Auslastung in allen Anlagen relativ stabil auf dem budgetierten Niveau, teilweise sogar darüber halten. Basierend auf einem breit ausgebildeten Mitarbeiterpool wurde den Mengenschwankungen zwischen den einzelnen Betrieben durch den flexiblen Einsatz von Personal optimal Rechnung getragen.

Eine stabile Marktversorgung basiert auf einer funktionierenden Rohstoffversorgung. Die Gruppe musste im 1. Halbjahr 2020 keine Produktionsanlage wegen fehlender Rohstoffe stoppen bzw. unterbrechen. Kleinere Verzögerungen in der Logistikkette wurden durch Anpassungen im Produktionsplan ausgeglichen bzw. mit Lagerbeständen abgefangen.

Die gelebte Praxis der flexiblen Arbeitszeiten im Hinblick auf persönliche Stundenkonten erwies sich auch im 1. Halbjahr 2020 als flexibles sowie kooperatives und absolut notwendiges Steuerungsinstrument. Mehrauslastungen konnten mit Überstunden und Minderauslastungen mit der Entnahme von Stunden kompensiert werden.

1.1.3.2. ERTRAGSLAGE

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS, UNGEPRÜFT)

In TEUR	2. Quartal 2019	2. Quartal 2020	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020
Umsatzerlöse	96.120	102.511	188.244	197.251
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-321	-3.162	7.574	-1.010
Sonstige betriebliche Erträge	6.114	2.648	10.541	5.073
Materialaufwand	-38.320	-35.253	-77.862	-70.744
Personalaufwand	-31.497	-31.733	-62.163	-64.242
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.473	-18.190	-38.480	-37.192
EBITDA	14.623	16.821	27.854	29.136
Abschreibungen	-4.302	-5.742	-8.599	-11.324
EBIT	10.321	11.079	19.255	17.812
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	109	-433	154	193
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.537	-925	-2.750	-1.799
Finanzergebnis	-1.428	-1.358	-2.596	-1.606
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.893	9.721	16.659	16.206
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.510	-2.970	-4.723	-5.033
Konzernperiodenergebnis	6.383	6.751	11.936	11.173
davon nicht beherrschende Anteile	43	43	85	85
davon Anteile der Aktionäre der AlzChem Group AG	6.340	6.708	11.850	11.088
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)¹	0,62	0,66	1,16	1,09

ENTWICKLUNG IM 1. HALBJAHR 2020

Im 1. Halbjahr 2020 ist der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,8 % auf TEUR 197.251 gestiegen. Den Hauptanteil dieses Umsatzwachstums trug das Segment Specialty Chemicals bei, während sich die beiden anderen Segmente stabil auf Vorjahresniveau entwickelten.

Das Umsatzwachstum führte zu einem Anstieg des EBITDA im 1. Halbjahr 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,6 % auf TEUR 29.136. Die positive Entwicklung auf den Rohstoffmärkten konnte hierzu ebenfalls einen Beitrag leisten.

Die Entwicklung an den Rohstoff- sowie Strommärkten spiegelt sich auch in der Materialaufwandsquote wider, welche deutlich

von 41 % auf 36 % gesunken ist. Allerdings war das 1. Halbjahr des Vorjahres noch durch einen starken Bestandsaufbau im Bereich Creamino® sowie in den Vielzweckanlagen gekennzeichnet, wohingegen in der aktuellen Berichtsperiode ein projektinitiiertes Bestandsabbau stattgefunden hat.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 5.468 gesunken und haben sich somit mehr als halbiert. Ursächlich hierfür sind wesentlich geringere aktivierte Eigenleistungen, da das Vorjahr noch durch die Fertigstellung der neuen Creamino®-Produktionsanlage geprägt war. Darüber hinaus wurden im 1. Halbjahr 2019 mehr Verbindlichkeiten im Personalbereich aufgelöst als im Berichtszeitraum.

¹ Basierend auf 10.176.335 Aktien (Aktienzahl der AlzChem Group AG zum 30.06.2020). Siehe Erläuterungen im Konzern-Anhang.

Der Personalaufwand ist um TEUR 2.080 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres gestiegen. Geplante Tarifsteigerungen sowie nicht geplante Aufwendungen im Zusammenhang mit dem sogenannten Zukunftsbetrag für die chemische Industrie trugen hierzu wesentlich bei.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit TEUR 37.192 um TEUR 1.288 unter denen des Vorjahres. Neben gesunkenen Vertriebs- und Reisekosten zeigte ein striktes Kostenmanagement unter anderem in geringeren sonstigen Fremdleistungen seine Wirkung. Höhere Beratungsaufwendungen konnten somit in Summe deutlich überkompensiert werden.

Die Abschreibungen sind bedingt durch die im 2. Halbjahr 2019 erfolgte Inbetriebnahme wesentlicher Anlagen bzw. Teilanlagen planmäßig um TEUR 2.725 gestiegen.

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber der Vorjahresperiode um TEUR 990 auf TEUR -1.606 verbessert. Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung waren der Rückgang der Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von langfristigen sonstigen Rückstellungen (im Wesentlichen Deponierückstellung, Jubiläumsrückstellung) und Pensionsverpflichtungen infolge gesunkener Zinsen zur Ermittlung der Zinseffekte. Dieser Effekt wirkte stärker als der Anstieg der Zinsaufwendungen aus Darlehensverbindlichkeiten. Da ein Großteil der Darlehen zur Finanzierung der neuen Creamino®-Produktionsanlage erst im 1. Halbjahr 2019 ausbezahlt wurde, waren im Vorjahr noch geringere Zinsaufwendungen für diese Darlehen zu erfassen als im 1. Halbjahr 2020.

Der Steueraufwand in Höhe von TEUR 5.033 liegt trotz eines geringeren Ergebnisses vor Steuern infolge von Steuernachzahlungen aufgrund einer steuerlichen Betriebsprüfung leicht über dem Vorjahr.

In Summe blieb das Konzernperiodenergebnis des 1. Halbjahres 2020 TEUR 763 unter dem Vorjahreswert.

Das Ergebnis je Aktie für das 1. Halbjahr 2020 verringerte sich von EUR 1,16 je Aktie im Vorjahr auf EUR 1,09 je Aktie. Bei der Berechnung wurde die Aktienanzahl von 10.176.335 Stück herangezogen.

ENTWICKLUNG IM 2. QUARTAL 2020

Im 2. Quartal 2020 konnte der Umsatz um 6,7 % auf TEUR 102.511 gesteigert werden. Hier zeigt sich die gleiche Entwicklung wie in der Halbjahresbetrachtung. Die Umsatzsteigerung wurde zum überwiegenden Teil im Segment Specialty Chemicals realisiert. Auch hier entwickelte sich der Umsatz der beiden anderen Segmente in etwa auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Das Umsatzwachstum des 2. Quartals führte zu einem Anstieg des EBITDA um 15 % auf TEUR 16.821. Neben dem Umsatzanstieg, welcher von einer Verlagerung innerhalb des Produktportfolios untermauert wurde, spielte auch hier die positive Entwicklung auf den Rohstoffmärkten eine wesentliche Rolle. Beide Effekte zusammen konnten den Rückgang der Bestandsveränderungen und der sonstigen betrieblichen Erträge überkompensieren.

Die Materialaufwandsquote hat sich durch die niedrigeren Rohstoffpreise von 40 % auf 34 % verbessert. Allerdings ist auch dieser Effekt im Zusammenhang mit den gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 2.841 gesunkenen Bestandsveränderungen zu sehen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahresquartal um TEUR 3.466 und somit um 57 % gesunken. Hier zeigen sich die gleichen Ursachen wie in der Betrachtung des 1. Halbjahres. Basierend auf dem Rückgang der Investitionstätigkeiten sind die aktivierten Eigenleistungen stark gesunken. Des Weiteren sind in der aktuellen Berichtsperiode geringere Auflösungen im Bereich der kurzfristigen Personalverbindlichkeiten als im Vorjahresvergleichszeitraum angefallen.

Der Personalaufwand ist gegenüber dem 2. Quartal 2019 um TEUR 236 gestiegen. Hierfür waren im Wesentlichen die Tarifierhöhungen verantwortlich.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit TEUR 18.190 leicht über dem Vorjahresniveau (TEUR +718).

Der Entwicklung für das 1. Halbjahr folgend sind die Abschreibungen, bedingt durch die im 2. Halbjahr 2019 erfolgte Inbetriebnahme wesentlicher Anlagen bzw. Teilanlagen, auch im 2. Quartal 2020 planmäßig um TEUR 1.440 gestiegen.

Das Finanzergebnis ist mit TEUR -1.358 gegenüber dem Vorjahreszeitraum fast unverändert. Hier wirkten sich zwei Effekte gegenteilig aus. Einen positiven Effekt auf die Entwicklung des Zinsergebnisses hatte der Rückgang der Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von langfristigen sonstigen Rückstellungen (im Wesentlichen Deponierückstellung, Jubiläumsrückstellung) und Pensionsverpflichtungen infolge gesunkener Zinsen zur Ermittlung der Zinseffekte. Einen negativen Effekt hatte demgegenüber der Anstieg der Zinsaufwendungen aus Darlehensverbindlichkeiten, wodurch sich der Zinsaufwand insgesamt um TEUR 612 verringert hat. Zusätzlich waren stichtagsbedingt die zur Abzinsung langfristiger Rückstellungen heranzuziehenden Zinsen am 31. März 2020 wesentlich höher als zum 31. Dezember 2019. Somit

ergab sich zum 31. März 2020 ein wesentlicher Ertrag aus der Zinsänderung. Zum 30. Juni 2020 sind die zugrunde zu legenden Zinsen jedoch wieder ungefähr auf das Niveau vom 31. Dezember 2019 gesunken, weshalb der im 1. Quartal 2020 erfasste Ertrag aus der Zinsänderung wieder eliminiert werden musste. Somit ergab sich in Summe ein negativer Zinsertrag in der separaten Betrachtung des 2. Quartals 2020, der das Finanzergebnis entsprechend beeinflusste.

Der Steueraufwand ist infolge des höheren Ergebnisses vor Steuern auf TEUR 2.970 angestiegen.

In Summe liegt das Konzernperiodenergebnis des 2. Quartals 2020 TEUR 368 über dem Vorjahreswert.

1.1.3.3. FINANZLAGE

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS, UNGEPRÜFT)

In TEUR	2. Quartal 2019	2. Quartal 2020	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.705	3.234	2.655	11.712
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-10.281	-4.812	-22.542	-9.621
Free Cashflow	-5.576	-1.578	-19.887	2.091
Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit	2.110	1.609	21.007	-1.048
Nettozunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-3.466	31	1.120	1.043

ENTWICKLUNG IM 1. HALBJAHR 2020

Die Finanzlage des AlzChem-Konzerns im 1. Halbjahr 2020 war jederzeit stabil. Sie war besonders durch einen starken Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit geprägt.

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug TEUR 11.712 und ist damit gegenüber dem Vorjahr um TEUR 9.057 gestiegen. Bei einem fast unveränderten Konzernperiodenergebnis zeigten sich hier die Erfolge des strikten Working-Capital-Managements in einem hohen Bestandsabbau gegenüber dem Vorjahr, wodurch dem Konzern wesentliche liquide Mittel zugeflossen sind.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 12.921 stark gesunken. Das 1. Halbjahr 2019 war noch wesentlich geprägt durch die Investitionen in die Fertigstellung der neuen Creamino®-Anlage.

Die Investitionen im 1. Halbjahr 2020 betragen insgesamt TEUR 9.623 und sind im Wesentlichen für Kapazitätserweiterungen, Rationalisierungsmaßnahmen und Erhaltungsmaßnahmen für eine Vielzahl von Anlagen angefallen.

Für die Finanzierungstätigkeit des Konzerns sind im 1. Halbjahr 2020 TEUR 1.048 abgeflossen. Das Vorjahr war hier noch geprägt durch die Auszahlung der restlichen Darlehensbeträge zur Finanzierung der neuen Creamino®-Produktionsanlage in Höhe von TEUR 30.102. Demgegenüber wurden im Berichtszeitraum TEUR 5.967 Darlehensverbindlichkeiten planmäßig zurückgeführt. Die an die Aktionäre der AlzChem Group AG gezahlte Dividende minderte den Finanzierung-Cashflow in Höhe von TEUR 7.632, fiel aber im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.527 geringer aus. Im 1. Halbjahr 2020 wurden kurzfristige Geldmarktkredite in Höhe von TEUR 13.654 und somit TEUR 10.890 mehr als im 1. Halbjahr 2019 aufgenommen.

Die liquiden Mittel betragen zum 30. Juni 2020 TEUR 10.099, was unter Berücksichtigung von Währungseffekten einem Anstieg um TEUR 1.043 gegenüber dem 31. Dezember 2019 entspricht.

ENTWICKLUNG IM 2. QUARTAL 2020

In der separaten Betrachtung des 2. Quartals 2020 ist der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit um TEUR 1.471 gesunken. Die positiven Effekte aus dem Bestandsabbauprojekt fallen auf Quartalsbasis geringer aus als in der Sechsmonatsbetrachtung. Der hierdurch generierte Mittelzufluss konnte die mindernden Effekte aus erhöhten Steuervorauszahlungen und dem Mittelabfluss aus dem stichtagsbedingten Forderungsaufbau nicht kompensieren.

Im 2. Quartal 2020 sind TEUR 4.812 für die Investitionstätigkeit von AlzChem abgeflossen und somit TEUR 5.469 weniger als im Vorjahr. Auch hier resultiert die erhebliche Abweichung aus

den Investitionen in die Fertigstellung der neuen Creamino®-Anlage im Vorjahr.

Die Zahlungsflüsse im Zusammenhang mit der Finanzierungstätigkeit von AlzChem waren geprägt durch die kurzfristige Aufnahme von Geldmarktkrediten in Höhe von TEUR 13.654 (2. Quartal 2019: TEUR 13.030), die planmäßige Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 3.951 (2. Quartal 2019: TEUR 1.400) und Dividendenzahlungen in Höhe von TEUR 7.632 (2. Quartal 2019: TEUR 9.159). Abweichungen gegenüber dem Vorjahr resultieren somit im Wesentlichen aus einer geringeren Dividendenzahlung und höheren planmäßigen Darlehenstilgungen, da die in 2019 neu ausgereichten Darlehen im Vorjahr noch nicht getilgt wurden.

Die liquiden Mittel betragen zum 30. Juni 2020 TEUR 10.099, was unter Berücksichtigung von Währungseffekten einem Anstieg um TEUR 31 gegenüber dem 31. März 2020 entspricht.

1.1.3.4. VERMÖGENSLAGE

KONZERN-BILANZ (IFRS, UNGEPRÜFT)

In TEUR	31.12.2019	30.06.2020	Delta
Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	1.541	1.360	-181
Sachanlagen	165.702	162.969	-2.733
Leasing-Nutzungsrechte	9.770	8.808	-962
Finanzielle Vermögenswerte	20	20	0
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	470	495	25
Latente Steueransprüche	34.477	34.950	473
Langfristiges Vermögen	211.980	208.602	-3.378
Vorräte	74.607	73.469	-1.138
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32.501	50.018	17.517
Finanzielle Vermögenswerte	0	6	6
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	14.051	11.705	-2.346
Ertragsteueransprüche	383	425	42
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.061	10.099	1.038
Summe kurzfristige Vermögenswerte	130.603	145.722	15.119
Summe Vermögenswerte	342.583	354.324	11.741
Kapital			
Eigenkapital	61.350	62.725	1.375
Langfristiges Fremdkapital	220.748	218.548	-2.200
Kurzfristiges Fremdkapital	60.485	73.051	12.566
Bilanzsumme	342.583	354.324	11.741

Die Vermögenswerte sind seit dem 31. Dezember 2019 um TEUR 11.741 auf TEUR 354.324 gestiegen. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen der stichtagsbedingte Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Gegenläufig wirkte die Verringerung im Anlagevermögen um TEUR 2.733. Nach den erheblichen Investitionen der Vorjahre waren die Abschreibungen nunmehr höher als die Investitionen, was zu diesem Rückgang führte.

Das Eigenkapital ist zum 30. Juni 2020 gegenüber dem 31. Dezember 2019 um TEUR 1.375 auf TEUR 62.725 gestiegen. Trotz des leichten Anstiegs ist die Eigenkapitalquote von 17,9 % auf 17,7 % gesunken. Dem positiven Effekt aus dem Konzernperiodenergebnis in Höhe von TEUR 11.173 wirkten zwei Effekte überkompensierend entgegen: Zum einen machte sich

der erneute zinsbedingte Anstieg der Pensionsverpflichtungen bemerkbar, der zu einer Minderung des Eigenkapitals um TEUR 3.052 führte. Der dadurch bedingte Anstieg der aktiven latenten Steuern um TEUR 855 wirkte gegenläufig auf das Eigenkapital. Die Pensionsverpflichtungen sind in ihrer Entwicklung wesentlich durch versicherungsmathematische Parameter beeinflusst. Eine Veränderung dieser Parameter beeinflusst zwar nicht das Konzernergebnis, wird jedoch im sonstigen Ergebnis direkt im Eigenkapital erfasst. Der risikolose Marktzins spielt bei den versicherungsmathematischen Parametern eine wesentliche Rolle. Sinkt dieser Marktzins, kommt es zu einem Anstieg der Pensionsverpflichtungen, während ein Anstieg des Marktzins zu einem Rückgang der Pensionsverpflichtungen führt. Der risikolose Marktzins entwickelte sich historisch wie folgt:

in %	2015	2016	2017	2018	2019	1. Halbjahr 2019	Q1/2020	1. Halbjahr 2020
Rechnungszins	2,50	1,75	1,75	1,90	0,90	1,10	1,70	0,80

Zum anderen minderte die Dividendenzahlung an die Aktionäre im 1. Halbjahr 2020 das Eigenkapital um TEUR 7.632.

Insgesamt haben sich die langfristigen Schulden gegenüber dem 31. Dezember 2019 um TEUR 2.200 reduziert. Auf der einen Seite sind die Pensionsverpflichtungen zinsbedingt angestiegen. Auf der anderen Seite wurde dieser Effekt überkompensiert durch

die planmäßige Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten und die dadurch erfolgte Umgliederung von langfristigen Schulden in den kurzfristigen Bereich.

Der Anstieg in den kurzfristigen Schulden um TEUR 12.566 auf TEUR 73.051 hängt im Wesentlichen mit der Aufnahme von kurzfristigen Geldmarktkrediten zusammen.

1.1.4. ENTWICKLUNG IN DEN SEGMENTEN

1.1.4.1. SEGMENT SPECIALTY CHEMICALS

In TEUR	2. Quartal 2019	2. Quartal 2020	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020
Außenumsätze	51.686	57.854	101.749	110.053
EBITDA	12.919	14.457	24.629	24.615
Abschreibungen	-1.318	-2.288	-2.620	-4.580
EBIT	11.601	12.169	22.010	20.035
Vorräte	52.695	43.078	52.695	43.078
EBITDA-Marge	25,0 %	25,0 %	24,2 %	22,4 %

ENTWICKLUNG IM 1. HALBJAHR 2020

Innerhalb des Segments Specialty Chemicals gibt es außerordentliche Erfolge sowie deutliche Mengenrückgänge zu berichten. So hat Bioselect® einen sehr starken Wachstumsschub erfahren. Ebenso konnten Produkte aus der Forschungs- & Entwicklungspipeline erfolgreich in den Produktionsstatus überführt werden. Dem folgend stieg der Absatz bzw. Umsatz unserer Vielzweckanlagen deutlich an. Auch Creamino® zeigte eine erfreuliche Mengenentwicklung im 1. Halbjahr 2020.

In einem schwierigen und teilweise von COVID-19 beeinflussten Marktumfeld wurde der Marketingaufwand für die neuen Creapure®-Derivate LIVADUR® und Your Encour!™ nochmals intensiviert, so dass diese Zukunftsinvestitionen sowie die schwächeren Creapure®-Absätze sowohl die Ergebnis- als auch die Umsatzentwicklung des Segments beeinflussten.

Stark bis sehr stark getroffen hat uns die COVID-19-Pandemie in den Bereichen Automotive sowie Erneuerbare Energien, welche namentlich die Geschäftsbereiche DYHARD® sowie unsere Lösungen für die Airbagherstellung betrafen.

Der beschriebenen Marktentwicklung folgend zeigen sich auch die Steuerungsgrößen EBITDA sowie EBIT nicht frei von Einflüssen, die beide auf dem Vorjahresniveau liegen.

Das 2019 implementierte Working-Capital-Projekt des Vorstandes sowie die geplanten Niveaueinstellungen schlagen sich im Vorratsvermögen zum Stichtag 30. Juni 2020 nieder. Die Krise hat jedoch auch gelehrt, dass mit leeren Lagerhallen keine kurzfristigen Geschäftsoportunitäten genutzt werden können, so dass insbesondere im beschriebenen Segment eine Lageroptimierung mit Augenmaß weiter das Credo bleiben wird.

ENTWICKLUNG IM 2. QUARTAL 2020

Nur auf den Ausschnitt April bis Juni 2020 geblickt, zeigt sich kein wesentlich differenziertes Bild im Hinblick auf die operative Geschäftsentwicklung des Segments Specialty Chemicals. Es bleibt einzig hervorzuheben, dass das Wachstum des Produktportfolios Bioselect® verstärkt in diesem Quartal eintrat sowie das Spezialprodukt Dormex® den Lieferrückstand aus dem 1. Quartal 2020 komplett aufholen bzw. auf Halbjahressicht sogar ein Wachstum verzeichnen konnte.

Beide Effekte begleiteten die EBITDA- sowie EBIT-Entwicklung, die über Vorjahresniveau verlief.

Bei der Stichtagsbetrachtung des Vorratsvermögens gilt die gleiche Aussage wie für den Sechsmonatszeitraum.

1.1.4.2. SEGMENT BASICS & INTERMEDIATES

In TEUR	2. Quartal 2019	2. Quartal 2020	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020
Außenumsätze	37.844	38.266	73.309	74.278
EBITDA	628	2.485	1.666	4.388
Abschreibungen	-1.559	-1.864	-3.112	-3.675
EBIT	-931	621	-1.446	713
Vorräte	31.691	30.387	31.691	30.387
EBITDA-Marge	1,7 %	6,5 %	2,3 %	5,9 %

ENTWICKLUNG IM 1. HALBJAHR 2020

Im Segment Basics & Intermediates zeigte sich im 1. Halbjahr 2020 die robuste Grundstruktur der AlzChem-Gruppe in besonderer Weise. Trotz Mengenrückgängen von teils an die 30 % im Metallurgie- und Automotive-Sektor kann insgesamt ein Umsatzplus berichtet werden. Die Marktentwicklung inkl. begleitender Investition in die NITRALZ®-Produktpalette (siehe Geschäftsbericht 2019), eine Ausweitung der Anwendungsgebiete und Länder bei Perlka® sowie eine stabile Grundstoffversorgung für pharmazeutische Enderzeugnisse tragen diese Entwicklung.

Im EBITDA sowie speziell in der EBITDA-Marge wird das Beschriebene klar ersichtlich. Der Rückgang der Basis- bzw. Volumengeschäfte wird durch den Anstieg von höherwertigen Produkten deutlich überkompensiert. Hilfreich wirken die vorteilhaften Verhältnisse auf den Rohstoffmärkten.

Das Vorratsvermögen des Segments Basics & Intermediates unterliegt primär saisonalen Schwankungen, so dass aus diesem Grund die Stichtage 30. Juni 2019 bzw. 2020 nahezu identische Werte aufweisen.

ENTWICKLUNG IM 2. QUARTAL 2020

Die Geschäftsentwicklung im Segment Basics & Intermediates verlief im 2. Quartal ähnlich wie auf Sechsmonatszeit. Die deutlichen Mengenrückgänge im Bereich Metallurgie aus dem 1. Quartal 2020 nahmen von April bis Juni nochmals zu.

Bei den Rohstoff- sowie Strompreiseffekten sahen wir im 2. Quartal eine gewisse Bodenbildung, so dass keine zusätzlichen Entlastungen hieraus auf die EBITDA-Marge des Segments einwirkten.

Bei der Stichtagsbetrachtung des Vorratsvermögens gilt die gleiche Aussage wie für den Sechsmonatszeitraum.

1.1.4.3. SEGMENT OTHER & HOLDING

In TEUR	2. Quartal 2019	2. Quartal 2020	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020
Außenumsätze	6.591	6.391	13.186	12.920
EBITDA	838	81	1.195	398
Abschreibungen	-1.513	-1.647	-3.042	-3.206
EBIT	-675	-1.566	-1.847	-2.808
Vorräte	4.069	3.313	4.069	3.313
EBITDA-Marge	12,7 %	1,3 %	9,1 %	3,1 %

ENTWICKLUNG IM 1. HALBJAHR 2020

Das Segment Other & Holding konnte im 1. Halbjahr 2020 im Wesentlichen die Entwicklung des Vorjahreszeitraums wiederholen. Die Kunden unserer Chemieparks nahmen auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr ab. Zwischen einigen Dienstleistungen gab es Verschiebungen, so dass wir im 1. Halbjahr eine höhere Nachfrage nach Lagerkapazitäten sahen, was wir jedoch als temporären Effekt der COVID-19-Pandemie einstufen.

Gleichzeitig gingen Auslieferungen an Medien (Druckluft, Instrumentenluft, betriebliches Gas sowie Erdgas) sowie die Nachfrage nach technischen Dienstleistungen leicht zurück. Bei einer schrittweisen Rückkehr zur regulären Auslastung gehen wir auch hier wieder von einer Angleichung aus.

Das Ergebnis des Segments spiegelt einen Preisanstieg basierend auf geplanten Kostensteigerungen wider. Ebenso wirken die fortlaufenden Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen an der werkseigenen Infrastruktur.

Das Vorratsvermögen konnte zum Stichtag des Betrachtungszeitraums auf TEUR 3.313 reduziert werden. Auch an dieser Stelle wirkten Maßnahmen des Net-Working-Capital-Projekts.

ENTWICKLUNG IM 2. QUARTAL 2020

Die Ausführungen zum Sechsmonatszeitraum gelten auch für die Betrachtung des 2. Quartals 2020.

2. RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Das Managementsystem zur Erfassung von Risiken und Chancen sowie die Maßnahmen zur Risikobegrenzung wurden im zusammengefassten Konzernlagebericht 2019 detailliert beschrieben. Zudem wurden dort auch die wesentlichen Risiken und Chancen erläutert, die sich im Zuge der geschäftlichen Aktivitäten ergeben. Gegenüber dieser Risiko- und Chancensituation haben sich im 1. Halbjahr 2020 keine signifikanten Änderungen ergeben. Dennoch wollen wir an dieser Stelle herausstellen, dass einerseits die aktuelle Entwicklung der CO₂-Preise sowie damit auch indirekt der Strompreise zukünftig Auswirkungen auf die Ergebnislage der AlzChem-Gruppe haben können (abhängig von CO₂-Kompensationsmodellen wegen carbon leakage). Andererseits könnte die immer „grüner“ werdende Zusammensetzung des Strommixes in Deutschland zukünftig preisstabilisierend wirken.

Zu den COVID-19-Auswirkungen verweisen wir auf Ziff. 1.1.3.1. Wir stufen die Verwerfungen an den globalen Märkten als temporäres Phänomen ein und sehen die strukturelle Ausrichtung der AlzChem-Gruppe hierdurch nicht als gefährdet. Wir gehen von kurz- bis mittelfristigen Verschiebungen innerhalb unseres breiten Produkt- und Dienstleistungsportfolios aus, welche sowohl Risiken als auch Chancen für uns bereithalten werden.

3. NACHHALTIGKEIT IN DER ALZCHEM

Im zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2019 haben wir in Kapitel 9 über die nichtfinanziellen Belange und Anstrengungen von AlzChem berichtet. Daran hat sich grundlegend nichts geändert. Als verantwortungsbewusstes und profitables Unternehmen im bayerischen Raum wollen wir unsere Stakeholder auch im Rahmen des Halbjahresfinanzberichts 2020 über unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten informieren.

ALZCHEM ALS ARBEITGEBER

Die COVID-19-Pandemie als alles bestimmende Thema des 1. Halbjahres 2020 hat AlzChem auch als Arbeitgeber vor neue Herausforderungen gestellt. Durch zahlreiche getroffene Maßnahmen konnte der Schutz unserer Mitarbeiter sichergestellt sowie der Betrieb und die Produktion aufrechterhalten werden. Neben einer flexiblen und umfangreichen Homeoffice-Regelung wurde zwischenzeitlich jedes Büro mit nur noch einem Mitarbeiter besetzt. Um all unseren Mitarbeitern anschließend eine sichere Arbeitsplatz-Rückkehr zu ermöglichen, wurden Mitarbeitern kostenlos FFP2-Masken zur Verfügung gestellt und Büro-Arbeitsplätze durch den Einbau von Trennwänden separiert.

Um auch weiterhin als ein attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden, lud AlzChem auch in diesem Jahr interessierte Schülerinnen und Schüler zum Tag der Ausbildung ein. Aufgrund der COVID-19-Pandemie hat AlzChem diesen persönlichen Vor-Ort-Termin im Chemiepark Trostberg kurzerhand als Online-Treffen organisiert. Neben Videos über alle acht Ausbildungsberufe bestand die Möglichkeit eines Austausches mit derzeitigen Auszubildenden und deren Ausbilder im Live-Chat.

UMWELTBELANGE

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen im bayerischen Raum ist es uns ein Anliegen, den Umweltschutz weiter zu verbessern. Im 1. Halbjahr 2020 starteten die ersten

Vorbereitungshandlungen zur Errichtung einer sogenannten RTO-Anlage (regenerative thermische Oxidation). Die RTO-Anlage ist eine Abgasbehandlungsanlage, in der die Abgasschadstoffe oxidiert werden. Sie leistet dadurch einen Beitrag zur Erhaltung bzw. Verbesserung unserer Umweltbilanz.

BEITRAG COVID-19-PANDEMIE

Aufgrund der raschen Ausbreitung des Coronavirus und der daraus resultierenden Knappheit an Desinfektionsmitteln wurde AlzChem zu Beginn der Pandemie durch den Landkreis Traunstein um Unterstützung gebeten. Nachdem innerhalb kürzester Zeit alle technischen und organisatorischen Voraussetzungen für diese Sonderproduktion geschaffen werden konnten, wurde der Landkreis Traunstein schnell beliefert. Desinfektionsmittel gehören zwar nicht zum AlzChem-Produktportfolio, doch umso mehr freuen wir uns, dass wir in dieser Ausnahmesituation so schnell und unkompliziert helfen konnten.

Als Lieferant von Rohstoffen für die Pharmaindustrie trägt AlzChem nun auch zur Produktion von „Corona-Tests“ bei. AlzChem-Vorprodukte finden sowohl in Tests Verwendung, die das SARS-CoV-2 nachweisen, als auch in Tests zum Nachweis von Antikörpern. Wir wollen im Rahmen unserer Möglichkeiten dazu beitragen, die gesundheitliche Situation möglichst vieler Menschen zu verbessern.

4. PROGNOSEBERICHT

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 getroffenen Prognosen für das Geschäftsjahr 2020 können mit diesem Halbjahresfinanzbericht im Wesentlichen bestätigt werden. Der Erreichungsgrad wird aufgrund einer angenommenen U- statt V-Erholung allerdings tendenziell eher am unteren Ende des prognostizierten Korridors liegen.

Prognose ² für 2020	2019	Prognose 2020
Konzernumsatz	EUR 376,1 Mio.	leicht steigend bis stark steigend
Bereinigtes EBITDA	EUR 50,1 Mio.	auf Vorjahr bis stark steigend
Bereinigte EBITDA-Marge	13,3 %	stabil auf Vorjahr
Bereinigtes EBIT	EUR 30,6 Mio.	auf Vorjahr bis stark steigend
Vorratsquote	19,8 %	auf Vorjahr bis leicht rückläufig
EK-Quote	17,9 %	leicht steigend
Verschuldungsgrad	0,79	stabil

Das geplante Umsatzwachstum soll weiterhin organisch erzielt werden. Vordringlicher Wachstumstreiber werden Mengeneffekte sein. In Anbetracht der COVID-19-Pandemie werden Mengenverschiebungen im Produktportfolio antizipiert. Je nach Dauer bzw. Nachwirkungsphase der Krise sehen wir jedoch weiterhin die Chance (wenn auch mit höherem Unsicherheitsfaktor belegt) auf einen gegenüber dem Vorjahr steigenden Konzernumsatz.

Je besser wir es schaffen, unsere Produktion auf die sich kurzfristig ändernden Nachfrageströme auszurichten, umso besser können wir diese Krise meistern und ggf. sogar gestärkt aus ihr hervorgehen. Ein Vorteil sind hier sicherlich die große Flexibilität der NCN-Kette sowie das große hausinterne ingenieurtechnische Know-how, um kurzfristig Projekte begleiten und umsetzen zu können.

Ergebnisseitig sehen wir einen unterstützenden Trend auf den Rohstoffmärkten sowie an den Strombörsen. Vor allem an den Rohstoffmärkten erwarten wir jedoch keine weiteren deutlichen Preisrückgänge, da die aktuellen Preise bereits an der wirtschaftlichen Untergrenze vieler Lieferanten liegen. AlzChem hat kein Interesse daran, die bestehende Lieferantenbasis auszudünnen.

Die EBITDA-Marge sehen wir vor dem Hintergrund des sich ändernden Produktmixes sowie der Unterstützungen auf der Einkaufsseite weiterhin als gleichbleibend bis steigend.

Für das Vorratsvermögen sehen wir aktuell sowohl Chancen als auch Risiken. Brechen unerwartet Mengen weg, werden

wir mit hoher Wahrscheinlichkeit mit einem Bestandsniveau oberhalb der Prognose abschließen. Der Grund hierfür ist in der komplexen deutschen Energiegesetzgebung und den damit verbundenen Restriktionen für den Carbidbetrieb auszumachen. Sehen wir Mengen am oberen Ende des Prognosekorridors, ist durchaus mit einer niedrigen Quote zu rechnen.

Für den finanziellen Leistungsindikator Eigenkapitalquote gehen wir weiterhin von einer steigenden Tendenz aus. Wie bereits im 1. Quartal 2020 antizipiert, hat sich der Rechnungszinssatz nicht bei 1,70 % stabilisiert, sondern ist zum Stichtag 30. Juni 2020 auf 0,80 % gesunken. Auf Jahressicht ist durchaus ein weiterer Rückgang des Rechnungszinssatzes im Bereich des Möglichen, was dann wiederum nachteilige Auswirkungen auf das Eigenkapital hätte.

5. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

² Die Prognosen basieren auf unveränderten regulatorischen Annahmen, wie beispielsweise der Fortführung des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EEG), des § 19 Abs. 2 StromNEV, der Strompreiskompensation oder Produktzulassungen. Ferner sind in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, welche auf gegenwärtigen Einschätzungen des Managements und auf derzeit verfügbaren Informationen basieren. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von AlzChem bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder sollten andere Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2020

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER ALZCHEM GROUP AG (UNGEPRÜFT)

in TEUR	2. Quartal 2019	2. Quartal 2020	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020
Umsatzerlöse	96.120	102.511	188.244	197.251
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-321	-3.162	7.574	-1.010
Sonstige betriebliche Erträge	6.114	2.648	10.541	5.073
Materialaufwand	-38.320	-35.253	-77.862	-70.744
Personalaufwand	-31.497	-31.733	-62.163	-64.242
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.473	-18.190	-38.480	-37.192
EBITDA	14.623	16.821	27.854	29.136
Abschreibungen	-4.302	-5.742	-8.599	-11.324
EBIT	10.321	11.079	19.255	17.812
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	109	-433	154	193
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.537	-925	-2.750	-1.799
Finanzergebnis	-1.428	-1.358	-2.596	-1.606
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.893	9.721	16.659	16.206
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.510	-2.970	-4.723	-5.033
Konzernperiodenergebnis	6.383	6.751	11.936	11.173
Nicht beherrschende Anteile am Konzernperiodenergebnis	43	43	85	85
Anteile der Aktionäre der AlzChem Group AG am Konzernperiodenergebnis	6.340	6.708	11.850	11.088
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)*	0,62	0,66	1,16	1,09

* Basierend auf 10.176.335 Aktien (Aktienzahl der AlzChem Group AG zum 30. Juni 2020).

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG DER ALZCHEM GROUP AG (UNGEPRÜFT)

in TEUR	2. Quartal 2019	2. Quartal 2020	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020
Konzernperiodenergebnis	6.383	6.751	11.936	11.173
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Ergebnis aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	-7.815	-24.218	-16.726	-3.052
Latente Steuern	2.188	6.782	4.684	855
Summe der Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-5.627	-17.436	-12.042	-2.198
Posten, die später in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Ergebnis aus der Marktbewertung von finanziellen Vermögenswerten	0	0	0	0
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-120	-67	26	30
Latente Steuern	0	0	0	0
Summe der Posten, die später in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-120	-67	26	30
Sonstiges Ergebnis	-5.747	-17.503	-12.016	-2.168
Nicht beherrschende Anteile am sonstigen Ergebnis	0	0	0	0
Anteile der Aktionäre der AlzChem Group AG am sonstigen Ergebnis	-5.747	-17.503	-12.016	-2.168
Konzerngesamtergebnis	636	-10.752	-80	9.005
Nicht beherrschende Anteile am sonstigen Konzerngesamtergebnis	43	43	85	85
Anteile der Aktionäre der AlzChem Group AG am Konzerngesamtergebnis	593	-10.795	-166	8.920

KONZERN-BILANZ DER ALZCHEM GROUP AG (UNGEPRÜFT)

Vermögenswerte in TEUR	31.12.2019	30.06.2020
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.541	1.360
Sachanlagen	165.702	162.969
Leasing-Nutzungsrechte	9.770	8.808
Finanzielle Vermögenswerte	20	20
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	470	495
Latente Steueransprüche	34.477	34.950
Summe langfristige Vermögenswerte	211.980	208.602
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	74.607	73.469
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32.501	50.018
Finanzielle Vermögenswerte	0	6
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	14.051	11.705
Ertragsteueransprüche	383	425
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.061	10.099
Summe kurzfristige Vermögenswerte	130.603	145.722
Summe Vermögenswerte	342.583	354.324

Eigenkapital und Schulden in TEUR	31.12.2019	30.06.2020
Eigenkapital		
Kapital und Rücklagen		
Gezeichnetes Kapital	101.763	101.763
Kapitalrücklage-Ausgleichsposten Reverse Acquisition	-88.128	-88.128
Kapitalrücklage	24.981	24.981
Übriges kumuliertes Eigenkapital	-48.152	-50.319
Bilanzgewinn	69.294	72.750
	59.758	61.047
Nicht beherrschende Anteile	1.592	1.678
Summe Eigenkapital	61.350	62.725
Schulden		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	134.629	138.153
Sonstige Rückstellungen	22.404	23.472
Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	50.747	44.940
Leasingverbindlichkeiten	7.710	6.982
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	22
Übrige Verbindlichkeiten	513	513
Latente Steuerschulden	4.745	4.466
Summe langfristige Schulden	220.748	218.548
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	1.732	1.571
Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.935	25.473
Leasingverbindlichkeiten	1.706	1.568
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.069	23.871
Übrige Verbindlichkeiten	19.172	19.094
Ertragsteuerschulden	1.871	1.474
Summe kurzfristige Schulden	60.485	73.051
Summe Schulden	281.233	291.599
Summe Eigenkapital und Schulden	342.583	354.324

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG DER ALZCHEM GROUP AG (UNGEPRÜFT)

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage- Ausgleichsposten Rev. Acquisition	Kapitalrücklage	Übriges kumuliertes Eigenkapital
Stand am 01.01.2019	101.763	-88.128	24.981	-32.123
Dividende	0	0	0	0
Summe Transaktionen mit Anteilseignern	0	0	0	0
Konzernperiodenergebnis	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-12.016
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	-12.016
Stand am 30.06.2019	101.763	-88.128	24.981	-44.140
Stand am 01.01.2020	101.763	-88.128	24.981	-48.152
Dividende	0	0	0	0
Summe Transaktionen mit Anteilseignern	0	0	0	0
Konzernperiodenergebnis	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-2.168
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	-2.168
Stand am 30.06.2020	101.763	-88.128	24.981	-50.319

in TEUR	Bilanzgewinn	Anteile der Aktionäre der AlzChem Group AG	Nicht beherr- schende Anteile	Eigenkapital gesamt
Stand am 01.01.2019	60.478	66.971	1.420	68.392
Dividende	-9.159	-9.159	0	-9.159
Summe Transaktionen mit Anteilseignern	-9.159	-9.159	0	-9.159
Konzernperiodenergebnis	11.850	11.850	85	11.936
Sonstiges Ergebnis	0	-12.016	0	-12.016
Konzerngesamtergebnis	11.850	-166	85	-80
Stand am 30.06.2019	63.170	57.645	1.507	59.152
Stand am 01.01.2020	69.294	59.758	1.592	61.350
Dividende	-7.632	-7.632	0	-7.632
Summe Transaktionen mit Anteilseignern	-7.632	-7.632	0	-7.632
Konzernperiodenergebnis	11.088	11.088	85	11.173
Sonstiges Ergebnis	0	-2.168	0	-2.168
Konzerngesamtergebnis	11.088	8.920	85	9.005
Stand am 30.06.2020	72.750	61.047	1.678	62.725

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG DER ALZCHEM GROUP AG (UNGEPRÜFT)

in TEUR	2. Quartal 2019	2. Quartal 2020	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020
Konzernperiodenergebnis vor Steuern	8.893	9.721	16.659	16.207
Abschreibungen	4.302	5.742	8.599	11.324
Auszahlungen aus Pensionsrückstellungen	-215	-257	-544	-635
Gewinn aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	-15	0	-12	-2
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen	3.549	317	5.817	1.473
Finanzergebnis	1.428	1.358	2.596	1.606
Erhaltene Zinsen	54	3	90	154
Gezahlte Zinsen	-397	-390	-428	-553
Gezahlte Ertragsteuern	-1.962	-4.038	-2.170	-5.865
Zunahme der Vorräte	-1.632	1.867	-9.528	1.987
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-9.127	-10.817	-21.431	-15.318
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten sowie sonstigen Rückstellungen	-360	-450	2.923	787
Veränderung der sonstigen Bilanzpositionen	187	178	84	547
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	4.705	3.234	2.655	11.712
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-10.301	-4.813	-22.591	-9.623
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	20	1	49	2
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-10.281	-4.812	-22.542	-9.621
Free Cashflow	-5.576	-1.578	-19.887	2.091
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	0	0	30.102	0
Einzahlungen aus kurzfristigen Finanzierungslinien	13.030	13.654	2.764	13.654
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehensverbindlichkeiten	-1.400	-3.951	-1.802	-5.967
Rückführung von Leasingverbindlichkeiten	-361	-462	-727	-932
Dividendenzahlungen	-9.159	-7.632	-9.159	-7.632
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile	0	0	-171	-171
Mittelabfluss (-)/-zufluss (+) aus Finanzierungstätigkeit	2.110	1.609	21.007	-1.048
Nettoabnahme (-)/-zunahme (+) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-3.466	31	1.120	1.043
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode (zum Stichtagskurs des Vorjahres)	17.734	10.057	12.857	9.061
Veränderungen durch Wechselkursänderungen	-243	11	48	-5
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	14.025	10.099	14.025	10.099
Nettoabnahme (-)/-zunahme (+) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-3.466	31	1.120	1.043

KONZERN-ANHANG ZUM 30. JUNI 2020

I. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten für
das 2. Quartal 2019:

in TEUR	Specialty Chemicals	Basics & Intermediates	Other & Holding	Konsolidierung	Konzern
Außenumsätze	51.686	37.844	6.591	0	96.120
EBITDA	12.919	628	838	239	14.623
Abschreibungen	-1.318	-1.559	-1.513	87	-4.302
EBIT	11.601	-931	-675	326	10.321
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					109
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					-1.537
Finanzergebnis					-1.428
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit					8.893
Vorräte zum 30.06.2019	52.695	31.691	4.069	-2.700	85.755

Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten für
das 2. Quartal 2020:

in TEUR	Specialty Chemicals	Basics & Intermediates	Other & Holding	Konsolidierung	Konzern
Außenumsätze	57.854	38.266	6.391	0	102.511
EBITDA	14.457	2.485	81	-202	16.821
Abschreibungen	-2.288	-1.864	-1.647	57	-5.742
EBIT	12.169	621	-1.566	-145	11.079
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					-433
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					-925
Finanzergebnis					-1.358
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit					9.721
Vorräte zum 30.06.2020	43.078	30.387	3.313	-3.309	73.469

Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten für das 1. Halbjahr 2019:

in TEUR	Specialty Chemicals	Basics & Intermediates	Other & Holding	Konsolidierung	Konzern
Außenumsätze	101.749	73.309	13.186	0	188.244
EBITDA	24.629	1.666	1.195	364	27.854
Abschreibungen	-2.620	-3.112	-3.042	174	-8.599
EBIT	22.010	-1.446	-1.847	538	19.255
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					154
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					-2.750
Finanzergebnis					-2.596
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit					16.659
Vorräte zum 30.06.2019	52.695	31.691	4.069	-2.700	85.755

Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten für das 1. Halbjahr 2020:

in TEUR	Specialty Chemicals	Basics & Intermediates	Other & Holding	Konsolidierung	Konzern
Außenumsätze	110.053	74.278	12.920	0	197.251
EBITDA	24.615	4.388	398	-265	29.136
Abschreibungen	-4.580	-3.675	-3.206	137	-11.324
EBIT	20.035	713	-2.808	-128	17.812
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					193
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					-1.799
Finanzergebnis					-1.606
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit					16.206
Vorräte zum 30.06.2020	43.078	30.387	3.313	-3.309	73.469

Segmentberichterstattung nach Regionen:

in TEUR	Inland	Ausland	Konzern
Außenumsätze 2. Quartal 2019	31.358	64.762	96.120
Außenumsätze 2. Quartal 2020	34.718	67.793	102.511
Außenumsätze 1. Halbjahr 2019	60.604	127.640	188.244
Außenumsätze 1. Halbjahr 2020	60.836	136.415	197.251
Langfristige Vermögenswerte zum 30.06.2019	155.877	3.609	159.486
Langfristige Vermögenswerte zum 31.12.2019	172.451	4.562	177.013
Langfristige Vermögenswerte zum 30.06.2020	168.589	4.548	173.137

II. VORBEMERKUNG

Gegenstand dieses Konzernzwischenabschlusses sind die AlzChem Group AG, eine Kapitalgesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in der Dr.-Albert-Frank-Str. 32, Trostberg, Deutschland, und deren Tochterunternehmen. Das zuständige Registergericht befindet sich in Traunstein (HRB 28592). Die AlzChem Group AG ist das Mutterunternehmen der AlzChem-Gruppe und stellt diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss (Konzernzwischenabschluss) zum 30. Juni 2020 auf.

Die Unternehmen der AlzChem-Gruppe entwickeln, produzieren und handeln mit chemischen Erzeugnissen aller Art und erbringen Dienstleistungen u. a. als Chemieparkbetreiber. Aus den Basisrohstoffen Kohle, Kalk und Strom werden in weiteren Produktionsschritten an den Standorten Trostberg, Schalchen, Hart, Waldkraiburg und Sundsvall (Schweden) vielseitig einsetzbare Produkte mit typischer Stickstoff-Kohlenstoff-Stickstoff-Verbindung in sehr hoher Qualität hergestellt. Des Weiteren sind kleinere Vertriebsseinheiten in Atlanta (USA) und Shanghai (China) angesiedelt.

III. ERLÄUTERUNGEN ZU GRUNDLAGEN UND METHODEN DES KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSSES

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der AlzChem Group AG zum 30. Juni 2020 wurde nach den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB), London, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (vormals IFRIC und SIC) wurden dabei angewendet. Dementsprechend wurde dieser Konzernzwischenabschluss nach den Vorschriften des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss ist in Euro (EUR) dargestellt, der funktionalen Währung der Muttergesellschaft AlzChem Group AG. Aus Gründen der Übersichtlichkeit erfolgen die Zahlenangaben im Konzernzwischenabschluss, sofern nicht anders angegeben, in Tausend Euro (TEUR). Sämtliche Werte wurden entsprechend kaufmännischer Rundung auf TEUR auf- oder abgerundet, so dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Es wurden diejenigen Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) angewendet, die bis zum Bilanzstichtag 30. Juni 2020 zwingend anzuwenden waren. Von einer vorzeitigen Anwendung noch nicht verpflichtend per 30. Juni 2020 anzuwendender Standards wurde abgesehen.

Infolge des Auftretens der Coronavirus-Pandemie hat das IASB am 28. Mai 2020 Änderungen an IFRS 16 Leasingverhältnisse herausgegeben, um Leasingnehmern die Bilanzierung von Zugeständnissen, wie Stundung der Mietraten oder Mietpreisminderungen, zu erleichtern, die im direkten Zusammenhang mit dem Ausbruch der Coronavirus-Pandemie gewährt werden. Die Änderungen treten in Kraft für Berichtsperioden, die am oder nach dem 1. Juni 2020 beginnen, eine frühere Anwendung ist zulässig. Zum aktuellen Zeitpunkt ist ein solcher Sachverhalt in der AlzChem-Gruppe nicht gegeben. Folglich werden die Änderungen an IFRS 16 nicht vorzeitig angewendet.

Die Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses der AlzChem Group AG zum 31. Dezember 2019 gelten insbesondere im Hinblick auf die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend. Der Konzernzwischenabschluss wird unter der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt.

STANDARDS, INTERPRETATIONEN UND ÄNDERUNGEN ZU VERÖFFENTLICHTEN STANDARDS, DIE IM GESCHÄFTSJAHR ERSTMALIG ANGEWENDET WURDEN

Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2020 waren folgende durch das IASB überarbeitete bzw. neu herausgegebene Standards und Interpretationen verpflichtend neu anzuwenden:

- Änderungen an IAS 1 und IAS 8

Die Änderungen an IAS 1 und 8 führen zu einer Präzisierung der Definition des Begriffes ‚wesentlich‘ innerhalb der IFRS. Informationen sind wesentlich, wenn vernünftiger Weise zu erwarten ist, dass ihre Auslassung, fehlerhafte Darstellung oder Verschleierung die Entscheidungen der primären Adressaten von Mehrzweckabschlüssen, die diese auf Grundlage eines solchen Abschlusses, der Finanzinformationen eines bestimmten Unternehmens bietet, treffen, beeinflussen können. Die erstmalige Anwendung dieser Änderungen hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von AlzChem.

- Änderungen an IAS 39/IFRS 7 und IFRS 9

Die Änderungen an IAS 39/IFRS 7 und IFRS 9 aus der Interest-Rate-Benchmark-Reform beschäftigen sich mit möglichen Auswirkungen der IBOR-Reform auf die Bilanzierung von bestimmten Sicherungsgeschäften. Geändert wurden bestimmte Hedge-Accounting-Vorschriften, sodass Unternehmen diese Hedge-Accounting-Vorschriften unter der Annahme anwenden, dass der Referenzzinssatz, auf dem die abgesicherten Cashflows und die Cashflows aus dem Sicherungsinstrument basieren, durch die Reform des Referenzzinssatzes nicht verändert wird. Diese Änderungen sind verpflichtend anzuwenden auf alle Sicherungsbeziehungen, die von der Reform des Referenzzinssatzes betroffen sind. Die erstmalige Anwendung dieser Änderungen hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von AlzChem.

- Änderungen an IFRS 3 Unternehmen bestimmt, ob es einen Geschäftsbetrieb oder eine Gruppe von Vermögenswerten erworben hat. Die erstmalige Anwendung dieser Änderungen hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von AlzChem.
- Die Änderungen an IFRS 3 führen zu einer Klarstellung der Definition eines Geschäftsbetriebs und zielen darauf ab, die Unstimmigkeiten zu lösen, die aufkommen, wenn ein

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse der AlzChem-Gruppe lassen sich in Produktverkäufe und Dienstleistungen wie folgt aufteilen:

in TEUR	2. Quartal 2019	2. Quartal 2020	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020
Umsätze aus Produktverkäufen	90.438	96.502	176.768	185.657
Umsätze aus Dienstleistungen	5.682	6.009	11.476	11.594
	96.120	102.511	188.244	197.251

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt auf die in der Segmentberichterstattung dargestellten Segmente:

in TEUR	2. Quartal 2019	2. Quartal 2020	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020
Produkterlöse im Segment Specialty Chemicals	51.686	57.854	101.749	110.053
Produkterlöse im Segment Basics & Intermediates	37.844	38.266	73.309	74.278
Produkterlöse im Segment Other & Holding	909	382	1.710	1.326
Dienstleistungsumsätze im Segment Other & Holding	5.682	6.009	11.476	11.594
	96.120	102.511	188.244	197.251

Die gesamten Umsatzerlöse verteilen sich geographisch wie folgt:

in TEUR	2. Quartal 2019	2. Quartal 2020	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020
Deutschland	31.358	34.718	60.604	60.836
Europäische Union	30.484	22.273	62.979	52.320
Restliches Europa	4.249	10.596	8.095	20.572
NAFTA	11.481	9.935	23.551	24.314
Asien	8.643	10.126	16.522	18.638
Rest der Welt	9.905	14.863	16.494	20.571
	96.120	102.511	188.244	197.251

2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

in TEUR	2. Quartal 2019	2. Quartal 2020	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020
Aktivierete Eigenleistungen	2.667	1.314	4.499	2.241
Erträge aus Währungsumrechnung	164	557	1.616	1.668
Ertrag aus Leistungen an Dritte	98	139	316	182
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten	2.660	346	3.124	409
Erträge aus Zuschüssen	291	129	506	229
Erträge aus Energiesteuererstattungen	92	37	189	37
Erträge aus der Bewertung von Derivaten	0	6	0	6
Übrige sonstige Erträge	141	120	292	301
	6.114	2.648	10.541	5.073

3. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

in TEUR	2. Quartal 2019	2. Quartal 2020	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020
Vertriebskosten	4.467	3.975	8.319	7.760
Umwelt- und Entsorgungskosten	2.380	2.502	4.677	4.725
Instandhaltung	2.018	1.985	4.352	4.060
Sonstige Fremdleistungen	2.518	1.777	4.265	3.540
Beratungs-, Forschungs- und Entwicklungskosten	1.171	1.334	2.122	2.687
Versicherungen	854	834	1.724	1.630
Aufwand aus Währungsumrechnung	715	727	1.582	2.139
IT-Kosten	903	657	1.521	1.336
Übriger sonstiger Aufwand	2.447	4.399	9.918	9.315
	17.473	18.190	38.480	37.192

4. FINANZERGEBNIS

Im Finanzergebnis des 1. Halbjahres 2020 ist ein Zinsaufwand aus der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 603 (1. Halbjahr 2019: TEUR 1.041) enthalten. Davon entfielen auf das 2. Quartal 2020 TEUR 302 (2. Quartal 2019: TEUR 521). Zum 31. März 2020 waren die zur Abzinsung langfristiger Rückstellungen heranzuziehenden Zinsen stichtagsbedingt wesentlich höher als zum 31. Dezember 2019. Somit ergab sich zum 31. März 2020 ein wesentlicher Ertrag aus der Zinsänderung. Zum 30. Juni 2020 sind die zugrunde zu legenden Zinsen jedoch wieder ungefähr auf das Niveau vom 31. Dezember 2019 gesunken, weshalb der im 1. Quartal 2020 erfasste Ertrag aus der Zinsänderung wieder eliminiert werden musste. Somit ergab sich in Summe ein negativer Zinsertrag in der separaten Betrachtung des 2. Quartals 2020, der das Finanzergebnis entsprechend beeinflusste.

V. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

5. EIGENKAPITAL

Das Grundkapital der AlzChem Group AG, Trostberg, beträgt zum Berichtsstichtag unverändert EUR 101.763.350,00.

Im 1. Halbjahr 2020 wurde an die Aktionäre der AlzChem Group AG eine Dividende in Höhe von TEUR 7.632 (Vorjahresperiode: TEUR 9.159) ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende je Aktie in Höhe von EUR 0,75 (Vorjahresperiode: EUR 0,90).

6. RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind zum 30. Juni 2020 gegenüber dem 31. Dezember 2019 um TEUR 3.524 auf TEUR 138.153 gestiegen. In dem Anstieg ist ein Betrag von TEUR 3.052 enthalten, der im sonstigen Ergebnis direkt im Eigenkapital erfasst wurde. Ursächlich für den Anstieg der Pensionsrückstellungen ist der Rückgang des Diskontierungszinses von 0,90 % zum 31. Dezember 2019 auf 0,80 % zum 30. Juni 2020. Die zugehörigen aktiven latenten Steuern, deren Veränderung ebenfalls im sonstigen Ergebnis erfasst wurde, sind um TEUR 855 auf TEUR 19.966 zum 30. Juni 2020 gestiegen.

7. FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE UND SCHULDEN

Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Betrag, zu dem zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern ein Vermögenswert getauscht oder eine Schuld beglichen wird.

Die nachstehende Tabelle stellt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte je Bewertungskategorie nach IFRS 9 dar:

31.12.2019 in TEUR	Zu fortgeführten Anschaffungskosten		Zum beizulegenden Zeitwert		Gesamtsumme
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertete finanzielle Ver- mögenswerte mit nachträg- licher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Buchwert	Buchwert	
Bilanzposten	Buchwert	Buchwert	Buchwert	Buchwert	Beizulegen- der Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte	-	-	20	20	20
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	11.182	-	-	11.182	11.182
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.202	26.299	-	32.501	32.501
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.061	-	-	9.061	9.061
Summe finanzielle Vermögenswerte	26.445	26.299	20	52.764	52.764

30.06.2020 in TEUR	Zu fortgeführten Anschaffungskosten		Zum beizulegenden Zeitwert		Gesamtsumme
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertete finanzielle Ver- mögenswerte mit nachträg- licher Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung	Zum beizule- genden Zeitwert erfolgswirksam bewertete finanzielle Vermögenswerte	
Bilanzposten	Buchwert	Buchwert	Buchwert	Buchwert	Beizulegen- der Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte	-	-	26	26	26
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	9.919	-	-	9.919	9.919
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.848	44.170	-	50.018	50.018
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.099	-	-	10.099	10.099
Summe finanzielle Vermögenswerte	25.866	44.170	26	70.062	70.062

Die nachstehende Tabelle stellt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Verbindlichkeiten je Bewertungskategorie nach IFRS 9 dar:

31.12.2019 in TEUR	Zu fortgeführten Anschaffungskosten		Gesamtsumme
	Finanzielle Verbindlichkeiten bewertet zu fort- geführten Anschaffungskosten		
Bilanzposition	Buchwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	62.682	62.682	66.102
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.069	24.069	24.069
Übrige Verbindlichkeiten	4.892	4.892	4.892
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	91.643	91.643	95.063

30.06.2020 in TEUR	Zu fortgeführten Anschaffungskosten		Gesamtsumme
	Finanzielle Verbindlichkeiten bewertet zu fort- geführten Anschaffungskosten		
Bilanzposition	Buchwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	70.413	70.413	73.561
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.893	23.893	23.893
Übrige Verbindlichkeiten	4.090	4.090	4.090
Summe finanzielle Verbindlichkeiten	98.396	98.396	101.544

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen und anhand der nachfolgend dargestellten Methoden und Prämissen ermittelt.

Aufgrund der kurzfristigen Laufzeiten der finanziellen Vermögenswerte wird unterstellt, dass die beizulegenden Zeitwerte näherungsweise den Buchwerten entsprechen.

Die Bilanzposten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten enthalten grundsätzlich Verbindlichkeiten mit regelmäßig kurzen Restlaufzeiten, so dass annahmegemäß die beizulegenden Zeitwerte näherungsweise den ausgewiesenen Buchwerten entsprechen.

Der Posten Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthält kurzfristige und langfristige finanzielle Verbindlichkeiten. Die beizulegenden Zeitwerte der Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten größer als ein Jahr ermitteln sich durch Diskontierung der mit den Verbindlichkeiten verbundenen Zahlungsströme unter Berücksichtigung

der aktuellen am Markt beobachtbaren Zinsparameter. Dabei werden die individuellen Bonitäten der Gruppe in Form von marktüblichen Bonitäts- bzw. Liquiditätsspreads bei der barwertigen Ermittlung berücksichtigt. Diese Vorgehensweise entspricht der Hierarchiestufe 2 des IFRS 13.

In der Kategorie „zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertete finanzielle Vermögenswerte“ sind unter anderem die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente des Bilanzpostens Finanzielle Vermögenswerte enthalten. Die beizulegenden Zeitwerte wurden mit Barwert- und Optionspreismodellen errechnet. Als Eingangsparameter für diese Modelle wurden so weit wie möglich die am Bilanzstichtag beobachteten relevanten Marktpreise und Zinssätze verwendet, die von anerkannten externen Quellen bezogen wurden. Diese Vorgehensweise entspricht in der Hierarchiestufe des IFRS 13 der Stufe 2.

Die folgende Tabelle zeigt die finanziellen Vermögenswerte, die nach ihrem erstmaligen Ansatz auf wiederkehrender Basis zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, und deren Bewertungslevel nach IFRS 13:

31.12.2019 in TEUR

Vermögenswerte	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
- Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertet	26.299	-	26.299
Finanzielle Vermögenswerte			
- Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertet	0	20	20
Summe Vermögenswerte	26.299	20	26.319

30.06.2020 in TEUR

Vermögenswerte	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
- Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewertet	44.170	-	44.170
Finanzielle Vermögenswerte			
- Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertet	6	20	26
Summe Vermögenswerte	44.176	20	44.196

Finanzielle Verbindlichkeiten wurden im Berichtszeitraum nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanziert.

Im Berichtszeitraum haben keine Umgliederungen zwischen den einzelnen Hierarchien zur Bestimmung von beizulegenden Zeitwerten stattgefunden.

Der Marktwert der erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist der Stufe 2 zugeordnet. Die Marktwerte der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden unter Bezugnahme auf Transaktionen in vergleichbaren Instrumenten hergeleitet. Speziell werden die Transaktionspreise im Rahmen der Forderungsverkäufe, bei denen der Ankäufer regelmäßig auf den Nominalwert abstellt, herangezogen. Im Fall eines Ausfallereignisses werden diese Werte um den Wertberichtigungsbedarf korrigiert.

Die AlzChem-Gruppe hält in der Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ eine Beteiligung, deren Marktwert der Stufe 3 zuzurechnen ist. Veränderungen durch Zu- oder Abgänge haben sich in der Berichtsperiode nicht ergeben. Mangels verlässlicher Inputparameter für ein komplexeres Modell und aufgrund der untergeordneten Bedeutung dieser Beteiligungen für die AlzChem-Gruppe wurde der Marktwert auf Basis der Anschaffungskosten geschätzt.

Eine Abweichung des tatsächlichen Marktwertes von diesem Schätzwert im Rahmen einer realistischen Bandbreite hätte keinen wesentlichen Einfluss auf die Bedeutung des Postens für die AlzChem-Gruppe oder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der AlzChem-Gruppe. Im 1. Halbjahr 2020 wurden TEUR 16 (1. Halbjahr 2019: TEUR 62; 2. Quartal 2020: TEUR 11; 2. Quartal 2019: TEUR 53) Erträge aus diesen finanziellen Vermögenswerten erfasst, die innerhalb des Finanzergebnisses ausgewiesen wurden.

VI. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

8. ERLÄUTERUNGEN ZUR SEGMENTBERICHT-ERSTATTUNG

Die Darstellung der Kennzahlen in der Segmentberichterstattung folgt der internen Management-Berichterstattung.

Im Berichtszeitraum trug jeweils ein Kunde zu mindestens je 10 % des gesamten Konzernumsatzes bei. Der Umsatz dieses Kunden, der in der jeweiligen Periode die 10-%-Schwelle überschritten hat, stellt sich wie folgt dar und ist in den Segmenten Specialty Chemicals, Basic & Intermediates und Other & Holding enthalten:

in TEUR	2. Quartal 2019	2. Quartal 2020	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2020
Umsatz	-	13.422	19.132	22.317
	-	13.422	19.132	22.317

9. BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Zu den nahe stehenden Personen zählen die Personen in Schlüsselpositionen der AlzChem Gruppe.

Die von den Aktionären LIVIA Corporate Development SE, HDI Vier CE GmbH (beide mit Sitz in München) und four two na GmbH, Bichl, kontrollierten Unternehmen und von deren Gesellschaftern oder gesetzlichen Vertretern kontrollierten

Unternehmen gelten als nahestehende Unternehmen der AlzChem-Gruppe.

Im Berichtszeitraum wurden keine Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen (im Sinne der obigen Definition) getätigt.

10. SAISONALE EINFLÜSSE

Das Geschäft der AlzChem-Gruppe unterliegt zum Teil saisonalen Einflüssen. Insbesondere führen die Belieferungszyklen für agrochemische Produkte dazu, dass die Umsätze und damit auch das EBITDA im 1. Halbjahr eines Geschäftsjahres leicht höher sind als im 2. Halbjahr.

11. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag des 1. Halbjahres 2020 haben sich bis zum Aufstellungszeitpunkt des Konzernzwischenabschlusses keine Sachverhalte mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der AlzChem-Gruppe ergeben.

Trostberg, 31. Juli 2020

AlzChem Group AG

Der Vorstand



Andreas Niedermaier (CEO)



Klaus Englmaier (COO)



Dr. Georg Weichselbaumer (CSO)

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

AlzChem Group AG
Chemiepark Trostberg
Dr.-Albert-Frank-Str. 32
83308 Trostberg
www.alzchem.com

INVESTOR RELATIONS

Sabine Sieber
T + 49 86 21 86 – 2888
F + 49 86 21 86 – 502888
ir@alzchem.com

REDAKTION

Better Orange IR & HV AG

SATZ

Sommerprint GmbH

FINANZKALENDER

21. September 2020	Baader Investment Conference
22. September 2020	Berenberg and Goldman Sachs Ninth German Corporate Conference
29. September 2020	Family Office Day, Wien
11. Oktober – 10. November 2020	Quiet Period*
11. November 2020	Quartalsmitteilung Q3 2020
16. – 17. November 2020	Deutsches Eigenkapitalforum
30. November 2020	Berenberg European Conference, London
8. – 9. Dezember 2020	MKK Münchner Kapitalmarkt Konferenz, München

* In einer „Quiet Period“ kommuniziert die AlzChem Group AG vor der Veröffentlichung von Quartals- und Gesamtjahresergebnissen nur eingeschränkt mit dem Kapitalmarkt.

HINWEISE

Dieser Halbjahresfinanzbericht kann in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der AlzChem Group AG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Dieser Halbjahresfinanzbericht liegt auch in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen ist allein die deutsche Fassung maßgeblich.

AlzChem Group AG
CHEMIEPARK TROSTBERG
Dr.-Albert-Frank-Str. 32
83308 Trostberg
T + 49 8621 86-0
info@alzchem.com

WWW.ALZCHEM.COM